## MITTEILUNGSBLATT







Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 398

http://www.oberbergkirchen.de

Januar 2015



Geschäftsstelle/Anlaufstellen - Kontakt:

#### Rathaus Oberbergkirchen

Hofmark 28 84564 Oberbergkirchen Tel. 08637/9884-0, Fax -10 *Öffnungszeiten:* Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr

Bürgermeister/in-Sprechstunden:

Do. 15 - 18 Uhr

#### Gemeinde Lohkirchen

Hauptstraße 6a 84494 Lohkirchen Tel. 08637/213

Di. 16 - 18 Uhr

Di. 16.30 - 18 Uhr

#### Gemeinde Schönberg

Hauptstraße 2a 84573 Schönberg 08637/256

Mi. 16 - 18 Uhr

Mi. 17 - 18.30 Uhr

#### Gemeinde Zangberg

Hofmark 8 84539 Zangberg 08636/291

Mo. 15 - 18 Uhr

Mo. 17 - 18 Uhr

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am Freitag, 02.01.2015 geschlossen. Für dringende Notfälle ist ein Jourdienst eingerichtet, den Sie unter der Nummer: 0160/90906211 erreichen.

### Aus dem Standesamt

#### Geburten

Jakob Rupert Kirchisner, Lohkirchen;

## Das LRA informiert: Sperrmüllabfuhr im Januar 2015

Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):

09. Jan. (10 Uhr)

Abfuhrtermine:: 28./29./30. Jan.

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

## Sprechtage 2015 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18: - 26.01. - 23.02. - 23.03. -

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26: - 19.01. - 16.02. - 16.03. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: **2** 0800 6789 100

# "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel", im Kinderkino: 14. Januar 2015 um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 89 Minuten, FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

"Das Aschenbrödel lässt sich von ihrer Stiefmutter und der Stiefschwester nicht unterkriegen, ist tierlieb und erhält drei Haselnüsse, die sich als Zaubernüsse herausstellen. Mit Hilfe dieser Nüsse kann sie sich als Jägerin gegenüber dem Prinzen und seinen Freunden behaupten und durch ihre Geschicklichkeit und mit dem berühmten Rätsel, das sie dem Prinzen aufgibt, gewinnt sie sein Herz für sich. Nicht nur durch ihre Schönheit, sondern eben auch als das Mädchen im Kittelkleid mit rußverschmutztem Gesicht und als geschickte Jägerin, die sie ist."

### "Jona" beschäftigte Kinder am Bibeltag

Ein schöner Erfolg war der diesjährige Kinderbibeltag im Pfarrverband Schönberg. An vier Standorten – Haunzenbergersöll, Oberbergkirchen, Schönberg und Lohkirchen – spielten und bastelten insgesamt 67 Betreuer, darunter 36 Jugendliche, mit 126 Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren rund um die Geschichte von Jona und dem Wal. "Ein Prophet geht baden" lautete das diesjährige Motto, um den alttestamentarischen Auftrag Gottes an Jona, die Stadt Ninive zu retten. In dem widerstrebenden Jona erkannten sich viele Kinder wieder, und dass Gott Iona selbst in seiner Bockigkeit nicht verließ, wurde nachhaltig ergründet. Pfarrvikar Josef Fegg zeigte sich beeindruckt von dem Ideenreichtum, mit denen in den einzelnen Pfarrgemeinden die Geschichte vorgespielt und vertieft wurde. In Schönberg gab es artistische Einlagen, als Jona im Wortsinn aus einem Schlauchboot geschleudert wurde, in Lohkirchen lauschten die Kinder gebannt, während zwei Mädchen das Geschehen mit Playmobil-Figuren nachspielten – es hätte durchaus länger dauern können, befanden die kleinen Zuschauer hinterher.



In Oberbergkirchen kamen nach dem Theaterstück die von Dorothea Binsteiner gestifteten Kett-Tücher zu ausgiebigem Einsatz, und in Haunzenbergersöll dienten die zuvor gebastelten Wal-Windlichter zur stimmungsvollen Beleuchtung bei der Schlussandacht. Trotz einiger Wildlinge unter den Kindern hat der Tag wieder allen viel Spaß gemacht. "Ein größeres Lob von Kindern kann man nicht bekommen", fasste Steffi Bauer aus Schönberg zusammen, denn das Resümee der Kinder war, dass ihnen alles gefallen hatte und nichts anders hätte sein sollen.

(Bericht: Esther Ebner, Foto: Elisabeth Brenninger)



## Erstkommunion im Pfarrverband Schönberg

Auch dieses Jahr wird im Pfarrverband Schönberg in jeder Pfarrei Erstkommunion gefeiert. Die Termine sind

12. April 10.00 Uhr Haunzenbergersöll

03. Mai 08.30 Uhr Aspertsham

10.00 Uhr Lohkirchen

10. Mai 08.30 Uhr Schönberg

10.00 Uhr Oberbergkirchen

Zurzeit unterrichtet keiner der Seelsorger in der Schule. Da ihnen aber der Kontakt zu den Eltern der Erstkommunionkinder wichtig ist, werden die Eltern gebeten, ihr Kind persönlich an einem der folgenden Termine bei Elisabeth Naurath anzumelden.

Mi, 07.01. 16 - 18 Uhr in Schönberg, Pfarrheim Di, 13.01. 16 - 18 Uhr in Oberbergkirchen, Pfarrhaus

Mi, 14.01. 18 - 20.30 Uhr in Lohkirchen, Pfarrheim

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die ausgefüllte Anmeldung zur Erstkommunion und die Taufurkunde (im Stammbuch) mit.

Die Formulare für die Anmeldung wurden dankenswerterweise durch die Schule an die Kinder weitergeleitet. Familien mit Kindern, die nicht die Grundschule der Verwaltungsgemeinschaft besuchen, kommen einfach ohne Anmeldeformular zu einem der Anmeldetermine. Eine herzliche Einladung ergeht auch zum ersten Elternabend mit allen Informationen rund um die Erstkommunion, der am Donnerstag, 22. Januar um 20 Uhr im Pfarrheim Oberbergkirchen stattfindet.

(Bericht: Elisabeth Naurath)

#### Neue Kopfbedeckungen für die VG-Gemeindearbeiter

Die Mitarbeiterin der VG Oberbergkirchen, Lisa Ortmeier, nahm ihre Leidenschaft zum Häkeln als Anlass die sieben Gemeindearbeiter der Mitgliedsgemeinden mit einer angemessenen Kopfbedeckung für die kalte Jahreszeit auszustatten. Passend zur Kleidung, versehen mit organgefarbenen Leuchtstreifen, können sie nun von oben gut gewärmt ihre Arbeit verrichten.



Die Gemeindearbeiter der vier Gemeinden mit Lisa Ortmeier

(Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

#### VG stimmte sich auf Weihnachten ein

#### Nikolaus mit Anekdoten aus dem Gemeindeleben

Die vier Gemeinden der VG Oberbergkirchen und die Verwaltung wurden zu Beginn des dritten Adventswochenendes mit einer Weihnachtsfeier beim Gastwirt Esterl in Schönberg auf Weihnachten eingestimmt. Musikalisch untermalt wurde der Abend von der Schönberger Gruppe "De Zwoa zu Dritt" mit den Sängerinnen Elisabeth March und Monika Kleindienst sowie Tobias Bock am Akkordeon und am Keyboard. Erstmalig in seinem Amt durfte Michael Hausperger als Gemeinschaftsvorsitzender die Bürgermeister, Gemeinderäte sowie Beschäftigte der Mitgliedsgemeinden und der Verwaltungsgemeinschaft zu dieser Feier begrüßen.

Amüsant wurde es, als der Schönberger Gemeinderat, Reinhard Winterer in seiner Rolle als Opa für seine Enkelin Mandy ein Handy in einem Elektronikgeschäft kaufen wollte und dabei fachkundig von Steffi Bauer aus der VG in der Rolle als Fachverkäuferin beraten wurde.

Sogar der Nikolaus in Begleitung des Krampus stattete der Gesellschaft einen Besuch ab, las dem ein oder anderen die Leviten. Zahlreiche Anekdoten, die sich im Laufe des Jahres ergeben hatten, wurden in Reimform dargebracht. Verwunderlich war nur, dass der Bürgermeister aus Schönberg, Alfred Lantenhammer, sehr glimpflich dabei davon kam.



Bürgermeister Michael Hausperger (Mitte) lachte noch, während sich der Krampus links und der Nikolaus zu seiner Rechten postierten.

In alt bewährter Weise ließ man den besinnlichen Teil der Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Lied ausklingen, bevor man anschließend in geselliger Runde noch vergnügte Stunden verbrachte.

(Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

## "Singflut", Erich Rupprecht und ein großartiges Requiem

Mit Erich Rupprecht als Dirigenten, erweckte der Chor "Singflut" und das Münchner Haydn Orchester unter Mitwirkung der vier professionellen Vokalsolisten, Birgit Over, Lisa Maria Kebinger, Heribert Haider



und Otto mann. das berühmte und opulente Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart in der Pfarrkirche Schönberg auf Weise brillante zum Leben.

Selbst Staatsminister Marcel Huber mit Gattin, wie auch Bürgermeister Lantenhammer waren zum Konzert erschie-

nen.

Ruprecht legte großen Wert auf Temporelationen, was die Einheit des ganzen Werkes betont und zugleich eine gewisse Einförmigkeit und Eleganz hervorgerufen hat. Er überzeugte mit Expressivität und Emotionalität, nicht nachlassender Spannung und Präsenz sowie perfekter Hingabe zur Musik. "Musik ist ein Gottesgeschenk, Balsam für die Seele und verfügt über heilende Kräfte", so die Worte des Künstlers. Vier Gesangssolisten überzeugten mit Präzision und Perfektion, was besonders im "Benedictus" zum Ausdruck kam. Birgit Over, gestaltete mit ihrer leuchtend-strahlend ausgestatteten Sopranstimme, geistig durchdrungen, die charakterlich abgestuften Empfindungswelten auf höchstem Niveau. Die junge Mezzosopranistin Lisa Maria Kebinger ließ mit ihrer wunderbar samtweichen, kraftvollen Stimme das wehmütige Klagen und die Gottessehnsucht hautnah erspüren. Heribert Haider, überzeugte wieder mit einer fabelhaft geführten Stimmgebung und stellte seine außergewöhnlich leuchtende Stimme souverän in den Dienst des großen Werkes. Otto Wagmann ist ein erstaunlich vielseitiger und vielschichtiger Sänger. Aber auch der Laienchor glänzte in bewundernswerter Perfektion und himmlische Musik war zu erspüren. Das kongeniale Münchner Haydn Orchester, bestehend aus Berufsmusikern und Musikstudenten, genügte allerhöchsten Ansprüchen. Dem begnadeten und genialen Dirigenten, Erich Rupprecht, ist das Wagnis gelungen, die Musiker und den Laienchor zu vereinen und die staunenden Zuhörer in göttliche Klangwelten zu entführen. Mit stehenden Ovationen und lang anhaltendem Applaus wurden Dirigent, Solisten, Orchester und der Chor vom begeisterten und bewundernden Publikum gefeiert.

(Bericht und Foto: Bernadette Hausperger)

# Grundschule VG Oberbergkirchen



## Eine "Gemeinderatssitzung" für Schulkinder

Im Rahmen des HSU-Unterrichts war die Klasse 4b am Dienstag, den 18.11.2014, bei der Bürgermeisterin Irmgard Wagner zu Gast in der Gemeinde Zangberg.

Aus erster Hand informierten sich die Kinder und ihre Klassenleiterin Christina Heber über die Aufgaben einer Gemeinde, die Arbeit der Gemeindeverwaltung und den Tätigkeitsbereich einer Bürgermeisterin.

Nachdem die Besichtigung des Rathauses uns ins Passamt und an den Arbeitsplatz von Frau Wagner geführt hatte, nahmen wir gerne im Sitzungssaal Platz, wo wir hörten, wie eine Gemeinderatssitzung abläuft, oder welche Themen gerade in der Gemeinde wichtig sind. So konnten wir direkt am Ort des Geschehens interessante und tiefe Einblicke in die Arbeit der Gemeinderäte gewinnen und zudem in das Amt der Bürgermeisterin hinein schnuppern.



Besonders interessant und wissbegierig zeigten sich die Schüler, als es um die Fortschritte der Umbauarbeiten an der Zangberger Turnhalle ging. Zur großen Begeisterung der Klasse erfuhren wir auch, dass unsere Bürgermeisterin gerne italienisch isst.

Mit einem kleinen "Zuckerl" für jedes Kind versüßte uns Frau Wagner unseren Aufenthalt noch zusätzlich, bevor wir zum Ende unseres Besuches noch das Verabschiedungsplakat des ehemaligen Bürgermeisters Franz Märkl bestaunen durften.

Vielen Dank an Frau Bürgermeisterin Wagner, dass sie unsere vielen Fragen so geduldig und ausführlich beantwortet und uns so informatives Material zur Verfügung gestellt hat.

(Bericht und Foto: Christina Heber)

<u>Ausgabe 01/2015</u> <u>Seite 5</u>

#### Eine Sportstunde bei Hugendubel

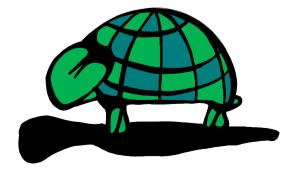
Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am Freitag, den 21.11.2014, nahmen die 4. Klassen der Grundschule Zangberg und Schönberg das Angebot der Münchner Buchhandlung Hugendubel wahr und besuchten mit ihren Lehrerinnen Teresa Galler und Christina Heber eine Lesung der Kinderbuchautorin Margit Auer.



Diese stellte uns den neusten Band ihrer Buchreihe "Die Schule der magischen Tiere" vor, mit dem Titel "Top oder Flop". In gemütlicher Atmosphäre lauschten die Kinder gespannt den Abenteuern um die Schüler und ihren magischen Tiergefährten. Im Laufe der Lesung verstand es die bekannte Autorin gekonnt, die Viertklässler in die Handlung eintauchen zu lassen. So durften alle beispielsweise bei einer magischen Sportstunde mit der Schildkröte Henriette mitturnen. Anschließend rissen sich die Kinder noch um die begehrten Autogrammkarten und freuten sich sehr über einen Geschenkekoffer, der für jede Klassenbücherei kleine Überraschungen bereithielt. Herzlichen Dank nochmals an die Buchhandlung!

Ein weiteres Highlight komplettierte unsere Unterrichtsfahrt, als wir nach der Lesung das Museum Mensch und Natur im Schloss Nymphenburg besuchten. Im Rahmen einer Führung zum Thema "Eine Reise vom All bis zum Mittelpunkt der Erde", staunten die Kinder über gewaltige Naturphänomene und die Entstehungsgeschichte der Welt. Auf spielerische Weise konnten die Schüler ihr Wissen zu verschiedenen Themenbereichen vertiefen oder unter Beweis stellen.

Um es wie die Ratte Cooper in der Schule der magischen Tiere auszudrücken: Der Tag war echt "cool, Baby"! (Bericht und Foto: Christina Heber)



#### LOKI spendet Mathe – Arbeitshefte und Bücher

Die Klassen des Schulverbandes Oberbergkirchen haben es gut, denn es werden zwei Arbeitshefte pro Jahrgangsstufe von der Gemeinde bezahlt. Da die fleißigen 1. Klässler aber bereits in zwei Deutsch - Arbeitsheften Buchstaben schreiben und Leseübungen machen, war der Lohkirchner Förderverein so nett, jedem Schüler der Klasse 1c noch ein Mathe Arbeitsheft zu spendieren! Die Kinder rechnen bereits ganz eifrig darin und haben viel Freude daran! Aber auch die Klasse 2c kommt nicht zu kurz und bekommt noch fehlende Mathematikbücher geschenkt!

Vielen herzlichen Dank, LOKI!



Auf dem Foto: Vorsitzender Florian Ebner und die Klasse 1c im Schulhaus Lohkirchen (Bericht und Foto: Ursula Karl)

#### Ein Schultag beim Bürgermeister

#### Schönberger Schüler hatten viele Fragen an das Gemeindeoberhaupt

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts hatten sich die Kinder der Klasse 4d der Grundschule Schönberg über die umfangreichen Aufgaben der Gemeinde informiert und Mitwirkungsmöglichkeiten und Grenzen des Bürgers bei politischen Entscheidungen kennen gelernt. Was lag da näher, als sich einmal aus erster Hand über die Arbeit der Gemeindeverwaltung und der Politiker vor Ort zu informieren.

Mit ihrer Lehrerin Teresa Galler besuchten die Viertklässler deshalb das Schönberger Rathaus.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Alfred Lantenhammer durften die beeindruckten Schüler die Amtsräume besichtigen und im großen Sitzungssaal Platz nehmen. Der Rathauschef gab sehr anschaulich Einblicke in die vielfältigen Tätigkeitsfelder und Aufgaben eines Bürgermeisters, informierte über die Verwaltungsarbeit und beantwortete die zahlreichen Fragen der interessierten Kinder. Die Viertklässler schlüpften in die Rolle der Gemeinderäte, diskutierten und stimmten über Anträge ab. Die Klassensprecher durften sogar die Amtskette des Bürgermeisters tragen. Abschließend bedankten sich die Besucher bei Herrn Lantenhammer für diesen überaus gelungenen und lehrreichen Unterrichtstag im Schönberger Rathaus. (Bericht: Theresa Galler)

<u>Ausgabe 01/2015</u> <u>Seite 6</u>

### Gemeinde Lohkirchen



http://www.lohkirchen.de

## Älteste Gemeindebürgerin feierte Geburtstag

Vital und voller Zufriedenheit, interessiert am Alltagsgeschehen im Ort und der täglichen Zeitungslektüre, konnte Frau Barbara Häusser aus der Siedlungsstraße ihren 95. Geburtstag feiern. Damit ist sie die derzeit älteste Gemeindebürgerin. Die vielen Gratulanten aus ihrer Familie und die Nachbarschaft feierten mit der sympathischen Jubilarin, ebenso wie die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber, die neben den Glückwünschen der Gemeinde einen Präsentkorb überreichten. Auch der VdK- Ortsvorsitzende Josef Koller überbrachte dem langjährigen Mitglied die besten Wünsche.



Foto: Barbara Häusser mit Bürgermeister Siegfried Schick (li.) und zweitem Bürgermeister Martin Gruber. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

#### Weihnachtsfreude ohne Grenzen

Um Kindern, in einem fernen Land, eine Weihnachtsfreude zu machen, wurden viele Päckchen auf die Reise geschickt. Die Kindertagesstätte der Gemeinde Lohkirchen engagierte sich als Sammelstelle für die Weihnachtspäckchenaktion "Geschenk mit Herz" von humenica e.V., und Sternstunden e.V. mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks.

Die Aktion fand bei Eltern von Kindergarten- und Schulkinder sowie bei weiteren hilfsbereiten Personen sehr großen Anklang. Auf ihre mitgebrachten Päckchen waren die Kinder sehr stolz und groß war die Freude, als alle mithelfen durften, diese in den abholenden LKW zu verladen.



(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)

#### Rudi Zürner traf am Besten

Der Schützenverein Eichenlaub Lohkirchen hat seine neuen Schützenkönige. In der Schützenklasse bewies der zweite Schützenmeister Rudi Zürner jun. das beste Auge sowie die ruhigste Hand und wurde mit einem hervorragenden 23 Teiler neuer Schützenkönig, knapp gefolgt von Veronika Hauser (27 Teiler) und Gerhard Obermaier (37 Teiler), dem Schützenmeister und vorjährigen "Kini".

Bei der Schützenjugend erhielt Thomas Jost die Jungschützenkette nach seinem nicht zu schlagenden 28 Teiler umgehängt. Vor drei Jahren konnte er die Königswürde schon einmal erringen. Als ein völliger Neuling bei der Schützenjugend setzte sich überraschend Eva Reichl, an ihrem zweiten Schießabend überhaupt, gleich als Zweite mit ihrem 46 Teiler in der Rangfolge fest, Dritter wurde Stefan Heizinger mit einem 86 Teiler.

In der voll besetzten Gaststube des Vereinslokals Eder in Habersam wurden die neuen Hoheiten bis in den späten Abend ausgiebig gefeiert.



Foto: Der neue Jungschützenkönig mit dem Wurstkönigin und dem Brezenkönig.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

#### Lego und Playmobil war der Renner

Zufrieden zeigten sich die Veranstalter des Spielzeugbasars von Elternbeirat und Kita-Team in Lohkirchen. Zwar waren etwas weniger Besucher als im Vorjahr gekommen, dafür kauften diese durchschnittlich mehr. Gut besucht war der Basar vor allem zu Beginn. Viele Eltern stöberten im Vorgriff auf Weihnachten unter den teils neuwertigen Spielsachen nach Geschenken – besonders gefragt waren heuer große Sets von Lego und Playmobil. Der Elternbeirat verkaufte auch wieder Kaffee und Kuchen aus Elternspenden, um den Besuchern eine gemütliche Verschnaufpause zu ermöglichen. Inzwischen ist der Basar zu einer festen Größe in der Vorweihnachtszeit geworden.



(Bericht und Foto: Esther Ebner)

### KLJB mit neuer Führungsmannschaft

Bei ihrer Jahreshauptversammlung wählte die KLJB Lohkirchen unter großer Mitgliederbeteiligung jetzt einen neuen Vorstand. Fast alle Mitglieder waren anwesend - davon können viele andere Vereine nur träumen. Rupert Schönlinner, Jugendseelsorger im Landkreis Mühldorf, ermunterte die Jugendlichen: "Nur mutig sein!" - Verantwortung zu übernehmen und Aktivitäten zu organisieren sei gar nicht so schwer. Auch Pfarrvikar Josef Fegg forderte: "Mischt's euch ein, bringt's euch ein!" und war sich mit dem Ersten Bürgermeister Siegfried Schick einig, der befand: "Die Landjugend braucht man in Lohkirchen, dass sich was rührt!" Der neue 1. Vorstand ist Johannes Brummer, auf den Plätzen 2 und 3 folgen Carolin Lengmüller und Josef Reindl. Kassier Alexander Grötzinger und Schriftführerin Theresa Eder wurden in ihren Ämtern bestä-

Die Landjugend folgte damit dem Aufruf der bisherigen Vorsitzenden Anna Preitenwieser, die darauf hinwies, dass ein gemischter Vorstand von Vorteil sei, weil man etwa für "Warten auf das Christkind" eher die Mädels brauche, beim Maibaumaufstellen dafür die Burschen.



v. I.: Johannes Brummer, Carolin Lengmüller, Pfarrvikar Josef Fegg., Alexander Grötzinger, Josef Reindl, Theresa Eder und 1. Bürgermeister Siegfried Schick

Kassier Grötzinger erteilte minutiös Auskunft über die Kassenlage. Insgesamt hat die Lohkirchner Landjugend im abgelaufenen Jahr über 460 € Verlust gemacht. Das Maibaumaufstellen, eigentlich "die einzige große Einnahmequelle", wie Grötzinger ausführte, endete mit einem Plus von knapp 450 €, wobei dieses Ergebnis nur dank der großzügigen Einstands-Spende über 950 € von Bürgermeister Schick erreicht werden konnte – und die wurde nur so hoch, weil es im ersten Anlauf mit dem Aufstellen nicht so recht klappen wollte. Allein die Kosten für das Herrichten des Maibaums summierten sich auf fast 700 €. Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet.

Theresa Eder ließ die Aktivitäten seit der letzten Jahreshauptversammlung Revue passieren. Der neue Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, mit weiteren Veranstaltungen für zusätzliche Einnahmen zu sorgen. Im Gespräch sind derzeit ein kleiner Christkindl-Markt und eine Zelt-Disco. Für Lohkirchen wäre sicher beides ein Gewinn. (Bericht und Foto: Esther Ebner)

#### Senioren spenden für Brasilien

Eine Geldspende von genau 403 Euro überreichten die Lohkirchner Senioren an die Solanusschwester Irmengard Gruber, die jeden Euro für ihre Missionsarbeit in Coroatà dringend gebrauchen kann. Schwester Irmengard hatte zuvor im Landgasthaus Eder in Habersam mittels eines Filmvortrages über ihren Einsatz in einer der ärmsten Regionen Brasiliens berichtet. Drogenkonsum, Arbeitslosigkeit und mangelnde medizinische Versorgung sind dort an der Tagesordnung. Die Solanusschwestern, die dort seit 22 Jahren wirken. versuchen mit der Hilfe zur Selbsthilfe besonders den Frauen eine Unterstützung zur eigenen Existenz zu geben. Ein Hauptaugenmerk richten die Nonnen auch auf die Krankenpflege, wobei Schwester Irmengard sich besonders über das Engagement deutscher Ärzte freute, die jedes Jahr ihren Urlaub nutzen, um im ordenseigenen Krankenhaus unentgeltlich zu operieren und sogar das Material dazu selbst aus Deutschland mitbringen.

Das Leben in Coroatà selbst ist im Gegensatz zu europäischen Verhältnissen sehr schwierig, die Straßen in der Regenzeit oft unpassierbar, bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit herrschen dort Temperaturen von 35 bis 40 Grad und darüber.

Auf Einladung von der Organisatorin des Seniorennachmittags Anneliese Koller war auch die Schwester der Referentin Schwester Dagmar Gruber aus Landshut nach Habersam gekommen. Die über dreißig älteren Gemeindebürger hatten sich zu einer kleinen Andacht mit der Gemeindereferentin Elisabeth Naurath eingefunden, bei der Pfarrvikar Josef Fegg die Senioren auch segnete. Der Kontakt der Lohkirchner zu den "Gruber-Schwestern" besteht seit vielen Jahren durch verwandtschaftliche Beziehungen in der Gemeinde.



Foto von links: Anneliese Koller, Gemeindereferentin Elisabeth Naurath, Schwester Irmengard Gruber, Schwester Dagmar Gruber und Pfarrvikar Josef Fegg beim Seniorennachmittag in Habersam.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

## Gemeinde Oberbergkirchen



http://www.oberbergkirchen.de

### Wertstoffhof geschlossen

Der Wertstoffhof in Oberbergkirchen bleibt am Freitag, 02. Januar 2015 geschlossen!



#### Bebauungsplan Am Hang nimmt konkrete Formen an

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2014

Bebauungsplan "Am Hang" – Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit

Mit nicht weniger als 25 Seiten Beschlussvorlage musste sich der Gemeinderat zu diesem Thema auseinander setzen. Ausgearbeitet wurde die sehr umfangreiche Vorlage von der Verwaltung unter Beteiligung der Fachbüros Terrabiota, Scholz und IB Behringer. Auslöser war die im Baugesetzbuch vorgeschriebene vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung. 36 Behörden und sonstige Stellen wurden beteiligt, die zum Teil umfangreiche Stellungnahmen abgaben. Daneben wurden von 3 Grundstückseigentümern Änderungswünsche vorgetragen.

Aufgrund der in den Stellungnahmen vorgetragenen Bedenken und Anregungen wurden im Wesentlichen die folgenden Änderungen beschlossen:

- Das Maß der bergseitigen Wandhöhe von Garagen soll anhand der Vorentwurfsplanung des Ingenieurbüro Behringer überprüft und in der Festsetzung C.2.3 an die tatsächlichen Erfordernisse angepasst werden
- Die Ausnahmen für Abgrabungen sollen näher definiert werden
- Ein Fachbüro soll mit der ökologischen Baubegleitung beauftragt werden
- Die Angaben zu den Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen werden in der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung konkretisiert. In Ziffer 6.12 der Textlichen Festsetzungen sollen alle Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) hinreichend genau festgesetzt werden.
- Im Bereich der Hangleite soll an der Stelle, wo die Zauneidechsen die Straße queren müssen (siehe saP, S. 23 Punkt 4.1.5) ein Gehweg mit Hochbord vermieden werden
- Dem grünordnerischen Teil soll eine Pflanzliste mit geeigneten Gehölzarten beigegeben werden
- Die extensive Wiesennutzung auf den öffentlichen Grünflächen und der Ausgleichsfläche soll genauer definiert werden: z. B. mit den Angaben 1-2schürige Mahd, frühester Mahdzeitpunkt 15.06. oder später, Verbot von Düngung und Pestiziden, Abfuhr des Mähguts. Die Lebensraumansprüche der Zauneidechse sind dabei zu berücksichtigen.
- Auf Fl. Nr. 118 südwestlich des Geltungsbereiches sollen vorhandene Böschungsflächen zur Schaffung eines West-Ost-Vernetzungskorridors für Zauneidechsen zur Verfügung gestellt werden. Sollte dies nicht möglich sein, sollten als Alternative teilweise derzeit als "private Flächen zur Ortsrandeingrünung" festgesetzte Flächen in "Öffentliche Grünfläche" im B-Plan umgewandelt werden, auch wenn hierdurch die Baugrundstücke verschmälert werden. Im Bebauungsplangebiet sollten durch ein Angebot möglichst vieler

<u>Ausgabe 01/2015</u> <u>Seite 9</u>

Kleinstrukturen und Verstecke angereichert werden. Oft genutzte Aufenthaltsbereiche der Zauneidechse wie z. B. Sonnenbadeplätze, werden mit trockenen Brombeerranken oder mit Ästen von Dornsträuchern, für die Zauneidechse sicherer gemacht.

- Die Gemeinde wird das Ingenieurbüro Behringer damit beauftragen, bauliche Verbesserungen an der Einfahrt der Gemeindeverbindungsstraße "Am Hang" in die Staatsstraße 2354 (Oberbergkirchen-Zangberg) in der Erschließungsplanung zu berücksichtigen, insbesondere die Anhebung und Verbreiterung der Aufstellfläche der einmündenden Gemeindeverbindungsstraße 20.
- Die Gemeinde wird sich hinsichtlich der Oberflächenwasserableitung voraussichtlich für die Variante "Ableitung mit vorgeschalteter Rückhaltung" entscheiden. Die Rückhaltung wird voraussichtlich als Rückhaltebecken, notfalls als Stauraumkanal ausgeführt
- Die Gemeinde beabsichtigt, Erklärungen zur Duldung landw. Immissionen in die Grundstücksverkaufsverträge aufzunehmen
- Die Gemeindeverbindungsstraße 10 im Süden des Baugebietes muss als Zufahrt für die Flur-Nr. 119, Gemarkung Oberbergkirchen, erhalten bleiben
- Die Flur-Nrn. 131/5 und 131/6, Gemarkung Oberbergkirchen werden aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Am Hang entnommen. Dementsprechend entfällt das Baugrundstück 1, sodass eine geänderte Nummerierung der anderen Bauparzellen sowie eine geringfügige Anpassung der angrenzenden Bauräume und Grünflächen im bisherigen Baugrundstück 2 erfolgt
- Die Parzellen 27 bis 32 (der Flur-Nr. 128) werden nicht als Baugrundstücksfläche, sondern als landwirtschaftliche Nutzfläche oder Private Grünfläche dargestellt
- Der Ausschluss von Mobilfunkanlagen im Allgemeinen Wohngebiet wird als Festsetzung in C.3 aufgenommen

Die beschlossenen Änderungen werden vom Planungsbüro Terrabiota in den Bebauungsplan eingearbeitet. Sodann wird der Entwurf dem Gemeinderat wieder vorgelegt, um einen Billigungsbeschluss zum Zweck der öffentlichen Auslegung herbeizuführen. Anschließend erfolgt erneut eine Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung.

Den Wortlaut der Stellungnahmen und der dazu gefassten Beschlüsse finden sie zum Download im Internet unter www.oberbergkirchen.de – Oberbergkirchen – Gemeinde – Bebauungspläne

oder unter dem direkten Link: http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id\_seite=1169110059#AN\_6458 oder http://www.oberbergkirchen.de/downloads/B-A-H-4I-3I.pdf.

#### Bauantrag

Ferner stimmte der Gemeinderat hinsichtlich der Anfrage auf Erhöhung der Wandhöhe von 6,30 Meter (lt. Bebauungsplan) auf 6,80 Meter beim Bau eines Einfamilienhauses auf den Grundstücken Flur-Nrn. 79/15 und 79/16, Gemarkung Oberbergkirchen, Pfäffinger Straße 3 und 5 für eine Wandhöhe von 6,50 Metern.

### <u>Freiwillige Feuerwehren Irl und Oberbergkirchen; Beschaffung von Digitalfunkgeräten</u>

Einstimmig votierte man, an der gemeinsamen Ausschreibung "Digitalfunkendgeräte", welche vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein durchgeführt wird, teilzunehmen und verpflichtete sich, folgende Digitalfunkendgeräte abzunehmen:

Für die FF Irl:

- 3 MRT (Fahrzeugfunkgerät)
- 2 2. Sprechstellen
- 8 HRT (Handfunkgerät).

Für die FF Oberbergkirchen:

- 2 MRT (Fahrzeugfunkgerät)
- 6 HRT (Handfunkgerät).

Die Kosten ohne Einbau betragen 14.403 €, wovon Zuwendungen in Höhe von 9.809 € erwartet werden. Zusätzlich entstehen Kosten für den Einbau in Höhe von rund 8.500 €.

<u>Freiwillige Feuerwehren Irl und Oberbergkirchen;</u> <u>Kauf eines Mannschaftstransportwagens (MTW) an</u> <u>Stelle eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) für die FF Irl</u>

An Stelle eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) soll für die FF Irl ein Mannschaftstransportwagen (MTW) erworben werden. Der erforderliche Zuwendungsantrag soll an die Regierung von Oberbayern ergehen.

Aufgrund der geringeren staatlichen Förderung für ein MTW wird sich die Gemeinde mit einem Festbetrag von 32.500 € beteiligen. Darin enthalten ist die staatliche Förderung in Höhe von 10.500 €. Sämtliche höhere Kosten sind vom Feuerwehrverein zu tragen.

## Freiwillige Feuerwehren Irl und Oberbergkirchen; Beauftragung eines Fachbüros zur Durchführung der Ausschreibung der FF-Fahrzeuge

Hinsichtlich der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zum Erwerb der beiden Mannschaftstransportwägen für die FF Irl und Oberbergkirchen sprach sich der Gemeinderat dafür aus, ein Fachbüro zu beauftragen und entsprechende Angebote einholen zu lassen. Die Durchführung der Ausschreibung soll von der Verwaltung ausgeführt werden.

Breitbandausbau in der Gemeinde Oberbergkirchen; Festlegung des Erschließungsgebietes, Interkommunale Zusammenarbeit und Durchführung der Markterkundung

Dazu erläuterte Bürgermeister Hausperger, dass die Gemeinde Oberbergkirchen im Vergleich zu anderen Kommunen bereits sehr weit sei. <u>Ausgabe 01/2015</u> <u>Seite 10</u>

Alle Kabelverzweiger mit Breitbandtechnik ausgebaut sind, teilweise bereits mit 50 MBit/s. Als Einstieg in das neue Förderverfahren sollte die Gemeinde die Markterkundung durchführen. Für Oberbergkirchen wurden förderfähige Kosten von bis zu 930.000 Euro bei einem Fördersatz von 80 % ermittelt. Bei einer interkommunalen Zusammenarbeit erhöht sich der Förderhöchstbetrag um weitere 50.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte dafür, das Erschließungsgebiet für den Breitbandausbau auf das komplette Gemeindegebiet festzulegen. Ferner wird eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden Lohkirchen und Zangberg angestrebt. Ziel einer Markterkundung ist es u.a. herauszufinden, inwieweit die Telekommunikationsanbieter bereit sind, Breitband eigenwirtschaftlich, also ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde auszubauen. Der Verfahrensschritt ist auch erforderlich, um eine Breitbandförderung zu erhalten. Deshalb erging auch der Beschluss ein Markterkundungsverfahren alsbald durchzuführen.

## Antrag des SV 66 Oberbergkirchen auf Unterstützung zur Errichtung eines Flutlichtes am kleinen Trainingsplatz

Dem Sportverein wurde für die Verbesserung des Flutlichtes am Trainingsplatz hinter dem Feuerwehrgerätehaus eine Kostenübernahme bis zu einem Betrag in Höhe von 3.000 € in Aussicht gestellt.

## <u>Umbau von Büros im Rathaus durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen</u>

Der Gemeinderat stimmte den Umbauarbeiten im Rathaus entsprechend dem vorhergegangenen Beschluss der Gemeinschaftsversammlung zu.

#### Treuer Mitarbeiter der Gemeinde

Zum 01. Dezember 1989 nahm Franz Neuberger bei der Gemeinde Oberbergkirchen seinen Dienst als Gemeindearbeiter auf. In einer kleinen Feierstunde ehrte Bürgermeister Michael Hausperger seinen treuen Mitarbeiter für seine 25-jährige Tätigkeit, der gerade in der kalten Jahreszeit immer zuverlässig den Räumund Streudienst verrichtet, wenn andere noch gemütlich im Bett liegen. Aber nicht nur das, ein Gemeindearbeiter hat sehr vielseitige Aufgaben zu verrichten, sei es beim Wasserwerk, der Kläranlage oder auch Hausmeisterarbeiten in den gemeindlichen Einrichtungen.



V.li.: Franz Neuberger wird von Bürgermeister Michael Hausperger mit einer Dankurkunde geehrt

Als Dank der Gemeinde überreichte der Bürgermeister Franz Neuberger eine Urkunde und ein Präsent. Ferner galt sein Dank auch Maria Neuberger, der Frau des Jubilars, die immer Verständnis für die Arbeit ihres Mannes aufbrachte, auch wenn ein Anruf zum Dienst am Wochenende oder zu Abend- und Nachtzeiten kam.

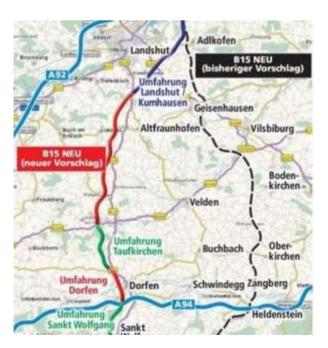
(Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

### **B15 Neu - Neuer Trassenvorschlag**

Der Mühldorfer Anzeiger hat in seiner Ausgabe vom 08.12.2014 den nachfolgenden neuen Trassenvorschlag für die Bundesstraße B15n vorgestellt:

Den neuen Vorschlag stellte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann bei einer Informationsveranstaltung in Dorfen vor. Das Gebiet der Gemeinde Oberbergkirchen ist nicht mehr tangiert. Der Vorschlag entspricht den Forderungen aus dem Beschluss des Gemeinderates Oberbergkirchen vom 16.06.2014.





#### Umweltfreundliche Gemeinde

Im Auftrag der Gemeinde Oberbergkirchen tauschte Alois Binsteiner von der gleichnamigen Elektrofirma kürzlich die veraltete Beleuchtung im Haus der Kinder St. Martin gegen energiesparende LED-Lampen aus. Dadurch können künftig 50% der bisherigen Kosten für die Beleuchtung eingespart werden, außerdem finden die Kinder und das Personal angenehmere Lichtverhältnisse in den Räumen vor.



Von links: Georg Obermaier, Geschäftsstellenleiter der VG, Dagmar Helfrich, Leiterin des Haus des Kindes, Herr Müller vom Ing. Büro Hajek, Bürgermeister Michael Hausperger und Alois Binsteiner, Elektromeister

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Michael Hausperger)

#### Neues Heim für Zauneidechsen

Rechtzeitig vor Wintereinbruch haben die Gemeindearbeiter gemeinsam mit dem Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim eine vorgezogene SAP-Maßnahme im neuen Baugebiet Am Hang vorgenommen und somit einen neuen Lebensraum für die dort lebenden Zauneidechsen geschaffen. In dem aus Gesteinsbrocken gebildeten "Häuschen" finden die Tiere ein Rückzugsgebiet und Unterschlupf.



Somit können voraussichtlich im Frühjahr die Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet begonnen werden. Aufgrund der Zusammenarbeit der Kommune mit dem Gewässerunterhaltungszweckverband konnten enorme Kosteneinsparungen erzielt werden.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Michael Hausperger)

#### Wo Leben ist – Chorabend mit Kathi Stimmer-Salzeder

160 Sängerinnen und Sänger aus dem Landkreis und darüber hinaus waren der Einladung des Katholischen Kreisbildungswerks Mühldorf ins Pfarrheim von Oberbergkirchen gefolgt und sangen gemeinsam mit der Liedermacherin Kathi Stimmer-Salzeder von dem, was uns mit Freude erfüllt und uns in schweren Zeiten Halt gibt. Beeindruckend war, wie es durch die herzliche und doch bestimmte Leitung von Kathi Stimmer-Salzeder gelang, dass die verschiedenen Stimmen sich ohne langes Proben zu einer klangvollen Harmonie zusammenfügten. In der Pause sorgten die Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg für erfrischende Getränke.



(Bericht und Foto: Elisabeth Brenninger)

### Adventliche Stimmung in Irl

Bereits zum dritten Mal wurde auf Initiative des Gasthauses Ottenloher und der Freiwilligen Feuerwehr Irl ein Christbaum am Dorfplatz in Irl aufgestellt. Am 1. Adventssonntag wurde er durch Feuerwehrmitglied und Bürgermeister Michael Hausperger "entzündet". Die Verkaufsbude wurde heuer von Feuerwehrmitglied Helmut Meier aus Vatersham gebaut. Dort klang der Abend bei Punsch, Glühwein, Würstl und einem gemütlichen Ratsch stimmungsvoll aus.



(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

### Nikolausaktion des Pfarrgemeinderates

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Nikolausaktion angeboten. Organisiert wurde diese vom Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen. Am 5. und 6. Dezember war der Nikolaus unterwegs und besuchte die Familien in ihren Wohnhäusern. Insgesamt klopfte er 23 Mal an die Tür. Neben Lob gab es natürlich auch Tadel.

Das bei der Aktion gespendete Geld – die stolze Summe in Höhe von 430 € - wurde an die Osteuropahilfe "Triumph des Herzens" weitergeleitet.

Die Organisation wurde 1993 als internationales Hilfswerk von P. Rolf-Philipp Schönenberger gegründet und unterstützt seit über achtzehn Jahren ärmste Familien und Straßenkinder in osteuropäischen Ländern wie der Ukraine, Russland, Weißrussland, Rumänien, Litauen oder Lettland.

Vielen Dank an den Nikolaus für den Dienst und an die Eltern für die großzügigen Spenden.

(Bericht: Elisabeth Brenninger)

## Neue Vorstandschaft für KLJB Oberbergkirchen

In der Katholischen Landjugend Oberbergkirchen wurde unter der Leitung von Bürgermeister Michael Hausperger und Gemeindereferentin Elisabeth Naurath für die nächsten zwei Jahre die Vorstandschaft neu gewählt. Franz Ginnhuber wurde als 1. Vorstand bestätigt, Maria Breiteneicher übernimmt die Stellvertretung als 2. Vorstand. Katja Stadler wurde als Kassier eingesetzt, Gabriele Kamhuber als Schriftführerin, Franziska Geisberger und Markus Hausperger als Beisitzer. Pfarrvikar Josef Fegg stellte sich als geistlicher Beirat zur Verfügung. Franz Ginnhuber, Johannes Genzinger und Tobias Thaller übernehmen im Wechsel das Amt des Fähnrichs.



Im von Franz Ginnhuber durchgeführten Jahresrückblick zeigte sich in verschiedenen Aktionen das bisherige Engagement der Landjugend, insbesondere das der Theatergruppe und des Chores, jedoch tat sich bei den Mitgliedern der Wunsch nach mehr gemeinsamen Unternehmungen auf. Im Anschluss daran trug Karina Meyer den Kassenbericht des letzten Jahres vor.

(Bericht und Foto: KLJB Oberbergkirchen)

## Gelungenes Adventssingen in der Pfarrkirche Oberbergkirchen

Wie jedes Jahr zum Fest Maria Empfängnis war ein klangliches Erlebnis in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Oberbergkirchen zu hören. Unverfälschte, bayrische Klänge von heimischen Musikgruppen und Chören und dazu Lesungen, so präsentierte sich die gelebte Ökumene in Oberbergkirchen. Von den Bläsern in das dezent beleuchtete Gotteshaus hineingespielt, erlebten die Besucher Volksmusikdarbietungen und adventliche Weisen unterschiedlichster Art. Das Adventssingen wurde gestaltet von Oberbergkirchner Musikern und Gruppen, mit Bläsern, Holzbläser, Musikanten, Saitenmusi Saitenzauber, Blockflötenquartett, Pfeifferlmusi, Alphornquartett, an den Pauken Claudia Rude, dem Kirchenchor Oberbergkirchen mit Aspertsham und den Chorfrauen.

Besinnliche Worte, ein Gebet und die Begrüßung sprach der Geistliche und unterteilte mit Glockenklang das Programm, um die Zuhörer der bis in den hintersten Winkel vollbesetzten Kirche auf die stade Zeit einzustimmen. Nach dem fulminanten Konzert der einzelnen Gruppen sprach Pfarrvikar Josef Fegg ein kurzes Gebet und den Segen. Den Schlusspunkt setzte das darauf folgende musikalische "Feuerwerk" von Händel, Tochter Zion, in dem alle Gruppen, voran mit Pauken und Trompeten, der Chor und die Besucher, einen feurigen Schlussakzent gaben und die ganze Kirche in ein klangliches Brausen versetzten. Es folgte von ein kräftiger Applaus der begeisterten Zuhörer. Zum Ende waren sich die Konzertbesucher einig, dass das von Chordirektor Otto Masszi zusammengestellte Programm wieder eine wunderbare Einstimmung und Vorfreude auf Weihnachten war.



Die freiwilligen Spenden des Adventssingen in Höhe von 532,20 Euro werden an ein Projekt für das "Wasso-Hospital" in Tansania, in dem Pfarrer Thomas Brei aus Wasserburg als Arzt und Priester tätig ist, weitergeleitet, um auch dorthin etwas der vorweihnachtlichen Freude zu senden. (Bericht und Foto: Franz Maier)

<u>Ausgabe 01/2015</u> Seite 13

#### Pfarrgemeinde vom Christkind beschenkt

#### Kubak Orgel in Aspertsham bekommt neue Schleierbretter

Die 2009 in der Pfarrei Aspertsham aufgestellte sechs-registrige Brüstungsorgel, die von der renommierten Orgelbaufirma Kubak aus Augsburg erworben wurde, bekommt zur Imporenseite neue, holzgeschnitzte Schleierbretter. Das Instrument, welches schon seit fünf Jahren auf der Empore seinen Dienst zuverlässig tut, wurde 1986 als Opus 82 von Herrn Orgelbaumeister Rudolf Kubak unter dem Namen Michaelspositiv gebaut. Die kleine Schleifladenorgel hat ein manuelles und ein selbstständiges Pedal. Durch die zum Teil bis zu 100 Prozent hohe Luftfeuchtigkeit, waren die Deckel im Gehäuse zur Imporenseite zwecks guter Durchlüftung entfernt worden, um einen Schimmelbefall zu verhindern.

Der mit der Holzschnitzkunst bestens vertraute und bekannte Schnitzmeister Franz Hopf (Emoier) Kirchenpfleger von Oberbergkirchen, angesprochen auf das Problem, dass die schönen Schleierbretter der Durchlüftung der Orgel, der Klangentfaltung und der Schönheit der Königin der Instrumente dienen, ergriff sofort die Initiative. Er fertigte aus Lindenholz neue, traumhaft schöne Füllungen für das Gehäuse. Inspiriert von erhaltenen Schleierbrett Originalen aus dem Jahr 1761, des bedeutendsten Orgelmachers der Oberpfalz, Johann Konrad Funtsch, entwarf Hopf die Muster. Das Schnitzwerk, das er daraus mit Künstlerhand zauberte, zieht den Betrachter in den Bann, mit den Weinranken und Getreideähren, die für den Gottesdienst und auch für die Chorsänger Bedeutung haben und einer Lyra mit Notenschlüssel, die auf den Zweck des Instruments hinweist.



Von links: Chordirektor Otto Masszi, Pfarrvikar Josef Fegg und Schnitzmeister Franz Hopf

So ist die kleine, wohlklingende Kuba-Orgel zu einer wahren und wunderschönen Königin gekrönt worden. Ganz im Sinne der Symbole wurde die Arbeit von Schnitzmeister Hopf mit vier Kästen eines Getreideprodukts flüssiger Form belohnt, wie früher im Mittelalter bei den wahren Künstlern ihrer Zunft.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

# Schönberg



http://www.schönberg.de

#### Partnerschaftsfeier mit Rittershoffen rückt näher

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 03.12.20154

<u>Partnerschaftsbesuch</u> der <u>Gemeinde</u> <u>Rittershoffen</u> vom 1.5. bis 3.5.2015

Der 2. Teil der offiziellen "Besiegelung" der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Schönberg und der Gemeinde Rittershoffen, Elsass, rückt immer näher. Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Partnerschaftsbesuch und der Durchführung der Partnerschaftsfeier nun auf der Schönberger Seite, nachdem dies ja in Rittershoffen bereits im letzten Jahr geschehen ist.

Bürgermeister Lantenhammer stellte den Gemeinderatsmitgliedern das durch die Ortsvereine erstellte Programm für den Partnerschaftsbesuch aus der Gemeinde Rittershoffen vor. Die Abwicklung der Veranstaltung übernimmt die KSK, die Ortsvereine helfen bei der Durchführung. Aus Rittershoffen werden ca. 100 Besucher erwartet, deren Unterbringung Bäckermeister Toni Jung organisiert.

Die Gäste werden am Freitag, den 1. Mai anreisen, ab 14 Uhr gibt es dazu im Pfarrheim Getränke sowie Kaffee und Kuchen, organisiert von Toni Jung und der Frauengemeinschaft/Landfrauen. Nach der Abholung und Zimmerverteilung findet abends im Gasthaus Esterl der offizielle Partnerschaftsakt statt. Mit einem Tanz in den Mai, musikalisch gestaltet von Hans und Martl, wird der Abend seinen Ausklang finden. Am nächsten Tag wird für die Besucher ein Frühstück im Pfarrheim organisiert, vormittags sollen Gemeinderundfahrten stattfinden. Das Mittagessen richten die Ortsvereine in der Halle in Eschlbach aus. Nachmittags ab 14 Uhr findet dann das traditionelle Maibaumaufstellen, einen Tag später als gewohnt, statt, hier wird die musikalische Gestaltung die Kapelle aus Rittershoffen, Harmonie Municipale, übernehmen. Wie in den anderen Jahren auch, wird Kaffee und Kuchen durch die Landjugend organisiert, das Gasthaus Esterl übernimmt die Versorgung mit Brotzeiten und Getränken.

Abends findet dann ein Stimmungsabend in der Halle in Eschlbach statt mit der Heubod'n Blos'n. Die Bewirtung wird von den Vereinen übernommen. Am Sonntag findet im Pfarrheim wieder ein Frühstück statt, im Anschluss gibt es einen Frühschoppen im Gasthaus Esterl. Um 10 Uhr findet ein Festgottesdienst statt, der gleichzeitig als Gedenkveranstaltung für 70 Jahre Kriegsende gestaltet wird. Nach dem Gedenken am Kriegerdenkmal und einem Mittagessen im Gasthaus Esterl werden die Gäste am frühen Nachmittag verabschiedet werden.

Für die Gemeinde Schönberg werden kaum Unkosten zu erwarten sein. Lediglich ein evtl. Eintrittsgeld für die Gäste aus Rittershoffen beim Stimmungsabend in der Halle Eschlbach wird von der Gemeinde getragen, ebenso die Kosten für Erinnerungsgeschenke. Auch werden die Gemeindearbeiter mithelfen.

#### Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 5 der Gemeinde Schönberg; Entwurf für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Im März dieses Jahres wurde beschlossen, den Flächennutzungsplan zu ändern und zu digitalisieren. Mittlerweile wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Terrabiota aus Starnberg ein Entwurf des geänderten Flächennutzungsplanes vorgelegt. Der Bauausschuss hat sich ausführlich mit diesem Entwurf beschäftigt.

Neben einigen redaktionellen Dingen, die größtenteils Richtigstellungen und Ergänzungen in der Darstellung zum Inhalt haben, wurde beschlossen, eine Grünfläche im Baugebiet Lerch IV als bebaubare Fläche darzustellen, die Fläche der Raiffeisenbank im Dorf soll als Gemeinbedarfsfläche dargestellt werden. Die Erweiterung des Baugebietes Bondlfeld nach Süden soll etwas größer dimensioniert werden, eine dargestellte Streuobstwiese als Ortsrandeingrünung soll in eine Grünfläche umgewandelt werden. In Aspertsham soll die Ortsmitte (Dorfanger) als Gemeinbedarfsfläche dargestellt werden. Diskutiert wurde, ob die festgelegten wassersensiblen Bereiche dargestellt werden sollen. Nachdem diese dem Gemeinderat aber fachlich als unzureichend erscheinen, möchte man auf eine Kennzeichnung ganz verzichten. Die Anbauverbotszonen an den Kreis- und Staatsstraßen allerdings möchte man mitaufnehmen.

Des Weiteren verzichtet man auf die Darstellung aller Ortsrandeingrünungen aus dem alten Flächennutzungsplan, es sei denn, die Ortsrandeingrünungen sind durch Satzung (z. B. Bebauungsplan) festgelegt. Dies aus dem Grund, weil gerade auch privilegierte Vorhaben durch die Ortsrandeingrünung oftmals behindert werden. Sofern konkrete Planungen erfolgen, werden die notwendigen Ortsrandeingrünungen und Grünflächen entsprechend festgesetzt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde mit den beschlossenen Änderungen gebilligt. Die Änderungen sind nun vom Ingenieurbüro umzusetzen. Dem zum Flächennutzungsplan notwendigen Entwicklungskonzept der Gemeinde, dass eine Bauland-Erweiterung im Süden von Ort Schönberg, im Anschluss an das jetzige Baugebiet Bondlfeld, vorsieht, wurde vom Gemeinderat ebenfalls zugestimmt.

#### Breitbandausbau in der Gemeinde Schönberg: Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bodenkirchen und Markterkundung

Der Gemeinde Schönberg wurde ein Fördersatz von 80% zugesagt und ein Förderhöchstbetrag von 950.000 Euro. Dieser Förderhöchstbetrag kann durch eine interkommunale Zusammenarbeit um weitere

50.000 Euro erhöht werden. Die Gemeinde Bodenkirchen hat bezüglich einer interkommunalen Zusammenarbeit angefragt. Diese bietet sich an, da vom Gemeindegebiet Bodenkirchen aus mehrere Ortsteile in Schönberg versorgt werden. Der Gemeinderat stimmte der Zusammenarbeit und dem Abschluss der dafür notwendigen Vereinbarung mit der Gemeinde Bodenkirchen im Rahmen der Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern zu.

Im Bauausschuss angesprochen wurde die Problematik, dass aufgrund der starken Zersiedelung von Schönberg zu befürchten sei, dass bei einem Ausbau ausschließlich mit DSL-Multiplexern keine zufriedenstellende Lösung erreicht und weiterhin Gemeindeteile nur schlecht versorgt werden. Der Bauausschuss tendiert deshalb dazu, dass die Fördersumme von 950.000 € (1.000.000 € bei interkommunaler Zusammenarbeit) ausgenutzt werden soll, um möglichst viele Anwesen mit Glasfaser direkt anzuschließen. Dazu wird eine Bandbreite von 100 MBit/s gefordert werden müssen. Bürgermeister Lantenhammer wies darauf hin, dass der Eigenanteil der Gemeinde sich bei vollständiger Ausnutzung der Fördersumme auf 237.500 Euro beläuft. Um den Eigenanteil finanzieren zu können, müssen dann andere Projekte verschoben werden.

Bevor aber hierzu eine Entscheidung getroffen werden kann, ist die Durchführung einer Markterkundung notwendig. Um nämlich Fördermittel einsetzen zu können, hat die Gemeinde Schönberg im Rahmen dieser Markterkundung Netzbetreiber zu eigenwirtschaftlichen Ausbauplänen, zur dokumentierten Ist-Versorgung und zu aktuellen Infrastrukturen, die noch nicht im Infrastrukturatlas der BNetzA eingestellt sind, zu befragen. Der Gemeinderat hielt in seinem Beschluss fest, dieses Markterkundungsverfahren durchzuführen. Nach dem Ergebnis der Markterkundung kommt dieses Thema erneut auf die Tagesordnung.

## Breitbandausbau in der Gemeinde Schönberg; Konzept für die Verlegung von Speedpiperohren im Baugebiet Bondlfeld

Der Gemeinderat hält ihn seinem Beschluss fest, bei der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten für die Erschließung eines weiteren Bauabschnittes des Baugebietes Bondlfeld die Lieferung und Verlegung von Rohrverbünden (Speedpiperohren) zu berücksichtigen.



## Ehrung von Schönbergern ab dem 80. Geburtstag

In der Ehrenordnung der Kommune ist geregelt, dass ab der Vollendung des 80. Lebensjahres die Glückwünsche vom Bürgermeister persönlich überbracht werden. Diese besondere Ehrung durch das Gemeindeoberhaupt erfolgt dann alle 5 Jahre.

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung nun dafür ausgesprochen, dass künftig auch Schönbergern persönlich durch den oder die Bürgermeister zu besonderen Geburtstagen gratuliert wird, die außerhalb der Gemeinde Schönberg in einem Alten- oder Pflegeheim bzw. vergleichbaren Einrichtung leben.

In diesem Fall bittet jedoch die Gemeinde Schönberg die Angehörigen bzw. die Personen, die sich um Betreffende kümmern, rechtzeitig vor dem Geburtstag bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu melden, dass ein Besuch und eine Ehrung in dieser Form gewünscht wird.

### Grüße aus Rittershoffen Liebe Freunde aus Schönberg.

das Jahr geht zu Ende und obwohl wir immer vorwärts gehen wollen, machen wir einen kurzen Rückblick. Unsere Partnerschaft hat einen großen Schritt vorwärts gemacht, indem wir als Ehrengäste am Schönberg Festival teilnehmen konnten. Diese Einladung hat uns sehr geehrt. Die Mitwirkung der Schönberger Fußballer bei unserem 60-jährigen Jubiläum fand offenbar ein guten und großen Anklang. Die Lieferung vom neuen Maibaum war wiederum großartig und ich kann mich nur nochmals bedanken bei Georg Feichtgruber, der ihn gestiftet hat und bei den Helfern, die ihn so prachtvoll geschmückt haben. Ein Höhepunkt war auch der Besuch der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Mühldorf mit Fred, Sepp und Toni, dem Elsass Bäcker, im Elsass auf interkommunaler Ebene. Diese Veranstaltung fand großen Anklang, so dass sich die Bürgermeister beim letzten Treffen dahingehend geäußert haben, 2015 eine Fahrt ins schöne Bayern zu machen, wo wir auch eine Etappe in Schönberg planen.

Mit Blick in die Zukunft wurde in diesem Jahr in Rittershoffen auch schon viel von der Partnerschaftsfeier in Schönberg im kommenden Jahr gesprochen, wir werden wieder zahlreich kommen, um die Freundschaft in Schönberg offiziell zu besiegeln. Der freundschaftlichen Verbindung der Schulen unter Leitung der Lehrer wünschen wir viel Erfolg.

Ich wünsche im Namen aller Rittershoffener Bürger, des Gemeinderates, meinem Stellvertreter Weigel Jean-Bernard und Hoffmann Thierry und auch ganz persönlich, ein fröhliches Weihnachtsfest.

Das neue Jahr möge euch, euren Familien und denen die euch nahe sind und am Herzen liegen, Gesundheit, Glück, Gelassenheit, Frieden, kleine Vergnügen und große Freude bringen. Möge 2015 das Jahr sein, welches eure Projekte mit Erfolg krönen wird und die gewünschte Erfüllung der Beziehungen zwischen Schönberg und Rittershoffen mit sich bringen mag.



Herzlichst ihr Dany Pflug Bürgermeister von Rittershoffen.



#### Termine für 2015 koordiniert

Zur Terminkalender-Besprechung für das Jahr 2015 trafen sich die Vorstände oder Ortsobmänner der über 20 Ortsvereine und Institutionen aus Schönberg und Aspertsham im Gasthaus Esterl in Schönberg. Der Grund ist die Absprache der Termine, um Überschneidungen oder Doppelbelegungen zu vermeiden. Rund 230 Termine galt es zu koordinieren und festzulegen. Von 1. -3. Mai 2015 wird ein Partnerschaftstreffen mit der Partnergemeinde Rittershoffen im Elsass in Schönberg stattfinden. Ortsvereinesprecher August Brams stellte den Vereinsvorständen die Planungen für das 3-tägige Treffen vor. Als kleine Entschädigung für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, welche die Vereinsvorstände über das Jahr leisten, waren sie zu einem vorgezogenen, kleinen Weihnachtsessen eingeladen. (Bericht: Anneliese Angermeier)

<u>Ausgabe 01/2015</u> <u>Seite 16</u>

#### Landrat lobt das Energiekonzept der Gemeinde

Der Energienutzungsplan des Landkreises Mühldorf, der Anfang Oktober dem Kreistag und den Bürgermeistern vorstellt wurde, bestätigt, dass man die Gemeinde Schönberg schon heute als "Energiegemeinde" bezeichnen kann.

Vier Biogasanlagen, eine hohe Anzahl von Photovoltaikanlagen und eine Fernwärmeversorgung bekräftigen dieses. In Schönberg wird bereits jetzt 4,7mal mehr Strom erzeugt als in der Gemeinde benötigt wird. Der Energienutzungsplan des Landkreises macht auch Vorschläge, wie die Gemeinden weiterhin erneuerbare Energien ausbauen können. Der Gemeinderat von Schönberg hat daraufhin bereits vier Vorschläge unverzüglich umgesetzt. Es wurden auf den gemeindlichen Gebäuden Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlagen errichtet. An der Kläranlage wurden 32 Solarmodule mit einem zu erwartenden Stromertrag von 8.000 kwh Strom im Jahr montiert. Auf dem Gemeindehaus, dem Kindergarten und der Schule wurde jeweils 16 Solarmodule mit einem zu erwartenden Stromertrag von jeweils 4.000 Kilowatt Stunden pro Jahr angebracht. Der erwartete Gesamtertrag beträgt rund 20.000 Kilowatt Stunden Strom im Jahr und eine damit verbundene CO2-Einsparung von 12 Tonnen im Jahr.

Die Gemeinde investierte hierfür eine Summe von 31.400 Euro. Kürzlich war Georg Huber nach Schönberg gekommen und lobte die weitsichtige und zukunftsorientierte Investition der Gemeinde Schönberg.

Elternbeiräte, Lehrerschaft und Kindergartenpersonal waren in die Entscheidung, die Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlagen anzubringen, einbezogen worden und befürworteten dies durchwegs positiv. Weil das Thema "Strom und Energie" auch im Heimat- und Sachkundeunterricht in den 3. und 4. Klassen ein großes Thema ist, wünschten sich die Lehrer ein Solardisplay in der Schule um die Stromgewinnung durch die Sonne jederzeit ablesen und damit den Unterricht anschaulich gestalten zu können. Durch die Anschaulichkeit wird diese Form der Stromerzeugung über die Kinder auch an die Eltern herangeführt und somit kann die Gemeinde durchaus ein Vorbild in regenerativer Energiegewinnung sein.





Elektromeister Alois Binsteiner legte letzte Hand an das Solardisplay in der Schule, Lehrerin Theresa Galler, von unten li Beyrer Vroni, Brams Inge, Kindergartenleitung, Rektorin Ursula Härtter, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Landrat Georg Huber, Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier und der Lehrer Jürgen Stahmann.

## Adventsmarkt auch ohne Schnee "schee"

Das einzige, was beim 8. Advents- und Handwerkermarkt in Schönberg-Eschlbach noch fehlte, war ein leichtes Schneerieseln, um die vielen Marktbesucher noch mehr in adventliche Stimmung zu versetzen. Aber das reiche Angebot an alter Handwerkskunst zum Teil mit Vorführungen, das reiche Angebot des Gartenbauvereines an Adventskränzen und Gestecken geschmückt oder zum selbst gestalten, die gesunden Honigprodukte der Imker und die Köstlichkeiten aus der Küche oder der Backstube der Schönberger Landfrauen taten ein Übriges. Kein Marktbesucher musste hungrig bleiben, die Imker versorgten alle mit deftigen Schmankerln und die Frauen mit frischen Apfelkücherl aus der Pfanne. Großer Wert wird auf die Kinderbetreuung währen der Markttage gelegt. Das Kindergartenpersonal betreut die Bastelecke und Bäckermeister Toni Jung spendiert die Lebkuchenformen, die nach Herzenslust von den kleinen Marktbesuchern verziert werden durften. Heuer war sogar das Christkind höchst persönlich zu Gast, um die Wunschzettel der Kinder entgegenzunehmen.



Auch eine Bläsergruppe sorgte für die richtige Einstimmung in die Vorweihnachtszeit.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

<u>Ausgabe 01/2015</u> Seite 17

#### Helmut Rasch erfreute Kita-Kinder

Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages bekam die Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg Besuch vom ehemaligen Schulleiter der örtlichen Grundschule, Herrn Helmut Rasch. (Foto).



Er verstand es bestens, die Kindergartenkinder sowohl mit einer Geschichte von Astrid Lindgren, als auch mit dem Bilderbuch " Das Tal im Nebel" zu begeistern. Durch den spannenden Vortrag und den Dialog zwischen den Zeilen waren die Kinder in ihrer Aufmerksamkeit ganz bei sich und genossen die Vorlesestunde sichtlich. Das Team und die Kinder der Kindertagesstätte St. Michael bedankten sich sehr herzlich bei dem "Vorleser" Herrn Rasch und freuen sich schon auf den nächsten Besuch, den er bereits zusagte.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte St. Michael)

### Advent bei der Frauengemeinschaft

Mit der Adventfeier der Frauengemeinschaft ließen sich die Frauen aus Schönberg und Aspertsham in diese vorweihnachtliche Zeit einführen.

Eine Andacht im Pfarrheim, gestaltet von der Gemeindereferentin Elisabeth Naurath, weihnachtliche Weisen, Geschichten und Lieder, gesungen und gespielt von den Schönberger Frauen, ließen im besinnlichen Teil der Feier für kurze Zeit die Hektik in dieser Zeit vergessen. Weil die Schönberger Frauen in der Adventszeit immer eine offene Hand haben, durfte sich der Kinder-und Jugendchor im Rahmen der Adventsfeier über eine Spende von 200 Euro freuen.

(Bericht: Anneliese Angermeier)



#### Johannesschützen erwartet ehrenvolle Aufgabe

Bei den Johannesschützen Aspertsham wurde mit der Jahreshauptversammlung die neue Schießsaison eingeläutet. Die Übernahme der Patenschaft bei den Schützen Oberbergkirchen und die gemeinsame Durchführung des Waldfestes mit der Feuerwehr standen im Mittelpunkt. In der Versammlung wurde den zahlreich gekommenen Schützen von Schützenmeister Reinhard Winterer die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Vereins dargelegt und begründet, warum eine gemeinsame Durchführung des Waldfestes mit der Feuerwehr unausweichlich und für den Schützenverein die beste Lösung ist. Der Vorschlag der Vorstandschaft, das Waldfest gemeinsam zu veranstalten, wurde nach eingehender Erklärung und sachlicher Aussprache von der Versammlung mehrheitlich angenommen.

Marina Berndl trug das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vor, der Tätigkeitsbericht von Schützenmeister Reinhard Winterer wies im vergangenen Sommer wieder ein reges Vereinsleben auf. Mit der Versammlung und einen Gedenkgottesdienst wurde die Schießsaison beendet. Ein großartiger Erfolg wurde bei der Dorfmeisterschaft der Stockschützen verbucht. Mit den Schützen Simon Feichtgruber, Andreas Hanika und Alois Lauerer wurde der erste Platz belegt. Beim Schönberg-Festival halfen die Schützen beim Auf- und Abbau und in der Küche mit und veranstalteten ein Lichtgewehrschießen. Ein voller Erfolg war wieder das Waldfest. Höhepunkte im Vereinsleben waren die Teilnahme am Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf und der Schützenausflug zum Salzbergwerk und Königssee. Der Bericht von Kassier Jürgen Lanzinger brachte folgendes Ergebnis: Nach Abzug der Ausgaben von den Einnahmen wurde ein kleiner Verlust erwirtschaftet und der Kassenstand ging geringfügig zurück. Das Kassenprüfungsergebnis wurde von Frau Hanika vorgetragen, das eine einwandfreie, exakte Kassenführung bescheinigte und die Vorstandschaft wurde entlastet. Stellvertretender Bürgermeister Reinhard Deinböck hob in seinem Grußwort das Engagement und die Kameradschaft hervor, "Ich darf den Dank und die Anerkennung der Gemeinde überbringen". Mit den Aktivitäten und Veranstaltungen sind die Schützen eine Bereicherung in der Dorfgemeinschaft und nicht mehr wegzudenken. Auch sportliche Erfolge sind vorhanden. In seinem Ausblick auf die kommende Wintersaison informierte Winterer über die anstehenden Aktivitäten. Als nächste Termine gab er das Gaudamenschießen, Vereinspokalschießen und das VG-Schießen bekannt. Bei Wünsche und Anträge berichtete Winterer von der Übernahme der Patenschaft bei den Almenrausch- und Edelweißschützen Oberbergkirchen im Juni 2015. Diese ehrenvolle Aufgabe wurde mit Freude angenommen.

(Bericht: Franz Maier)

#### Senioren genossen Adventsfeier

Alle Senioren und Seniorinnen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, waren am 2. Adventssonntag zum Seniorennachmittag in das weihnachtlich geschmückte Pfarrheim eingeladen. Eine Andacht, gestaltet von Pfarrvikar Josef Fegg, Geschichten sowie Lieder und Musikstücke, "g'sunga und g'spuit " vom Kinderund Jugendchor Schönberg unter der Leitung von Monika Kleindienst, boten den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm. Bürgermeister Alfred Lantenhammer entbot die Grüße der Gemeinde.

Auch die "Klopfersinger" ein alter Brauch, den die Kindertagesstätte St. Michael in diesem Jahr wieder aufleben ließ, klopften an die Türe des Pfarrheimes. Gerne wurden die Kinder eingelassen, mit einem Lied und einem Reimspruch erbaten sie eine Spende. Gerne gaben die Senioren einen Obolus als Spende für die Kinderkrebshilfe. Eine Fotoserie über den Jahresablauf in der Pfarrei und der Gemeinde Schönberg rundete das Programm ab. So mancher der anwesenden Senioren fand sich bei den verschiedenen Veranstaltungen auf den Fotos wieder. Bei freier Bewirtung durch den Pfarrgemeinderat mit Plätzchen, Kaffee und Brotzeit verbrachten die Gäste der Pfarrei einen schönen 2. Adventsonntag.



Die Klopfersinger zu Gast bei den Senioren (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## Landfrauen stimmten sich vorweihnachtlich ein

Mit einem feierlichen Engelamt in der Pfarrkirche, mitgestaltet von den Frauen und von Julia Reichl und Katrin Moosner an der Zither musikalisch begleitet, ließen sich die Schönberger Landfrauen in ihre anschließende Weihnachtsfeier im Gasthaus Esterl einführen. Im besinnlichen Teil der Feier ließen weihnachtliche Weisen, virtuose Zitherklänge und die Rupertiwinkler Weihnachtsgeschichte, gelesen von den Frauen und Pfarrvikar Josef Fegg für eine kurze Zeit die vorweihnachtliche Hektik vergessen. Thea Bichlmaier nahm die Gelegenheit war, im Rahmen der Weihnachtsfeier drei "Geburtstagskindern", welche in den letzten Monaten einen runden Geburtstag, feierten auch im Namen aller Landfrauen sehr herzlich zu gratulieren.



Mit Punsch und Plätzchen, Kuchen und Kaffee ließen die Landfrauen einen vorweihnachtlichen Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## Freude über besinnlichen Nachmittag

#### Pfarrgemeinderat sorgte bei den Senioren für Unterhaltung und Bewirtung

Traditionell schon, laden das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat alle älteren Pfarrangehörigen zu einer besinnlichen Adventfeier ein und möchten ihnen eine Feierstimmung auf das Fest bereiten. Mit einer feierlichen Andacht in der Pfarrkirche Johannes der Täufer leitete Pfarrvikar Josef Fegg die Zusammenkunft ein. Viele Senioren und Seniorinnen sind der Einladung gefolgt und füllten das Gasthaus Lauerer bis in den hintersten Winkel. Mit herzlichen und humorvollen Worten begrüßte Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat Otti Reiter neben den Ehrengästen besonders die älteren Mitbürger der Pfarrei und die neu Eingetretenen und wünschte den Gästen bei adventlicher Stimmung zu feiern, sich zu unterhalten, kurz um ein wenig Freude zu haben und die Sorgen des grauen Alltags zu vergessen. Einen kurzen Abriss über das zu Ende gehende Jahr gab Kirchenpfleger Helmut Esterl, vor zwei Jahren war es mit Pfarrer Janßen noch wunderbar, das letzte Jahr waren wir in der Diaspora (ohne Pfarrer), jetzt haben wir mit Josef Fegg wieder einen guten Seelsorger. Grußworte gab es auch von den Bürgermeistern Alfred Lantenhammer aus Schönberg und vom Oberbergkirchner Bürgermeister Michael Hausperger. Sie zeigten sich erfreut, dass es in der Gemeinde Leute gibt, die die Dorfgemeinschaft zusammenhalten und die Senioren nicht vergessen. Alte und neue Lieder zur Adventund Weihnachtszeit wie "Im Wald is so staad" und "Jetzt kimmt die heilige Weihnachtszeit", aber auch bayrisches Liedgut mit "Ein schöner Tag wird uns geschenkt" sangen die Damen vom Aspertshamer Kirchenchor und machten damit allen Gästen große Freude.



Begeistert aufgenommen wurden die von Birgit Fürlauf, Otti Reiter und Anni Unterreithmeier in Mundart vorgetragen besinnlichen, aber auch heiteren Gedichten. Der Pfarrgemeinderat verdient für die Gestaltung des Nachmittags großes Lob, denn er zeigt damit seine Verbundenheit den älteren Mitmenschen gegenüber, hat die Gäste in reichem Maße beschenkt, eine große vorweihnachtliche Freude bereitet und sie eingestimmt auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

# Gemeinde Zangberg http://www.zangberg.de



Die Anlaufstelle in Zangberg bleibt am Montag, 05.01.2015 geschlossen.

### Anmeldung im Kindergarten!

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte Herz Jesu für das Kindergartenjahr 2015/16 findet in der Woche von

#### Montag 26. Januar bis Freitag 30. Januar statt.

In dieser Zeit kann auf telefonische Anfrage (08636/1844) ein Termin für die Anmeldung vereinbart werden. Das U-Heft soll zur Anmeldung mitgenommen werden. Besonders hingewiesen wird auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren sowie die Mittags- und Nachmittagsbetreuung von Schulkindern.

## Breitbandausbau wird vorangetrieben

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 18.11.2014

#### Boden in der Schänke im Gemeindesaal

Zunächst erläuterte Herr Elger seinen erarbeiteten Vorschlag. Des Weiteren legte Gemeinderatsmitglied Auer einen Vorschlag für die Anordnung der Schänke vor. Diese sieht keine Treppe, stattdessen eine Öffnung vor als Durchreiche beispielsweise für Getränkekisten. Nach einer eingehenden Diskussion, in der verschiedene Meinungen vertreten wurden, sprach sich der Gemeinderat für die von Herrn Auer vorgelegte Variante aus. Ferner wurde Herr Elger mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zur Ausführung der Arbeiten beauftragt.

### <u>Teilneubau und Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg</u>

a) Vergabe der Arbeiten zur Folierung der Fenster Die bislang wenig schmutzempfindlichen Glasbauelemente werden durch normale Glasscheiben ersetzt. Mit den der Gemeinde zur Verfügung stehenden Mitteln können die Fenster aber nicht gereinigt werden. Insbesondere fehlt es an einem geeigneten Gerüst. Um den Reinigungsaufwand zu reduzieren, sprach sich der Gemeinderat mit zwei Gegenstimmen dafür aus, alle Oberlichten der Mehrzweckhalle Zangberg mit einer blickdichten Verglasung mittels Mattfolie zu versehen.

#### b) Erneuerung der Toranlage zum Stuhllager

Hinsichtlich der Toranlage zum Stuhllager der Mehrzweckhalle wurde die Meinung vertreten, diese zunächst nicht zu erneuern. Es soll überprüft werden, ob eine Reparatur möglich sei. Ist dies nicht der Fall bzw. aus Kostengründen nicht sinnvoll, wurde ein Ersatz durch eine zweiflügelige Tür ins Auge gefasst

#### c) Toilette in der Mehrzweckhalle

Eine breite Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder stimmte dafür, das Übungsleiter-WC in der Mehrzweckhalle mit möglichst geringem Aufwand wieder instand zu setzen. Die Planungsbüros Elger sowie Brand & Kallenbach wurden beauftragt, die erforderlichen Leistungen zu beauftragen.

#### <u>Änderung des Bebauungsplanes Unteres Feld II</u>

#### a) Aufstellungsbeschluss

Ohne Gegenstimme sprach sich der Gemeinderat dafür aus, den Bebauungsplan Unteres Feld II durch Deckblatt Nr. 3 zu ändern, dieses umfasst das Grundstück mit der Fl.Nr. 190/105, Gemarkung Zangberg.

<u>Ausgabe 01/2015</u> Seite 20

#### b) Kostentragung

Die für die Erstellung des Bebauungsplanes entstehenden Planungskosten müssen vom Bauherrn der Flur-Nr. 190/105, Gemarkung Zangberg getragen werden. Die der Gemeinde entstehenden Planungskosten (Mitwirkung bei der Planung, Kosten für Vervielfältigungen, So. Nebenkosten) wurden pauschaliert angesetzt mit einem Betrag von 1.000 €. Die übrigen Kosten für den Bebauungsplan (Planzeichnung, Textliche Festsetzungen, Begründung, Umweltbericht, Ausgleichsflächen) müssen in tatsächlicher Höhe vom Bauherrn übernommen werden. Dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Bauherrn wurde zugestimmt.

#### FF Zangberg; Beschaffung von Digitalfunkgeräten

Sinnvoll erschien den Gemeinderäten, sich an der gemeinsamen Ausschreibung "Digitalfunkendgeräte", welche vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein durchgeführt wird, zu beteiligen und verpflichteten sich, folgende Digitalfunkendgeräte abzunehmen:

- 2 MRT (Fahrzeugfunkgeräte)
- 1 2. Sprechstelle (f

  ür das MZF)
- 7 HRT (Handfunkgerät).

Die Kosten ohne Einbau betragen rund 6.773 €, wovon Zuwendungen in Höhe von 5.417 € erwartet werden. Zusätzlich entstehen Kosten für den Einbau in Höhe von rund 3.500 €.

#### Wasserversorgung in den Gemeinden Zangberg und Oberbergkirchen; Maßnahmen am Notverbund mit der Wasserversorgung Oberbergkirchen

Die Gemeinde Oberbergkirchen hat mit Vereinbarung vom 22.02.2010 der Gemeinde Zangberg die Nutzung der Wasserleitung DN 300 zwischen Lutzenberg und Rottwinkl überlassen. Die Gemeinde Zangberg benötigte diese Leitung für die Verbesserung der Versorgung im Ortsteil Atzging und für die Verbesserung der Druckverhältnisse in Zangberg. Im Ergebnis profitierten beide Gemeinden von der Lösung - Zangberg ersparte sich erhebliche Kosten für den Bau einer Ringwasserleitung, Oberbergkirchen erhielt einen Notverbund. Auf Druck des Gesundheitsamtes strebt nun die Gemeinde Oberbergkirchen eine Verbesserung des Notverbundes an. Die aufgezeigte Lösung des Ingenieurbüros Coplan bewirkt, dass regelmäßig Oberbergkirchner Trinkwasser in das Netz der Wasserversorgung Zangberg fließt. Ein von der Gemeinde Oberbergkirchen beauftragtes Gutachten des Labors Dr. Busse hat ergeben, dass beide Wässer uneingeschränkt mischbar sind, also keine ungewollten chemischen Reaktionen ablaufen werden. Die Gemeinde Zangberg stimmte der vorgeschlagenen Lösung zu, der Vertrag vom 22.02.2010 soll entsprechend ergänzt werden. Als Wasserpreis für gegenseitige Wasserlieferungen wurde der von der Gemeinde Zangberg an die Gemeinde Ampfing zu zahlende Wasserpreis je Kubikmeter vereinbart. Die Gemeinde Ampfing ist vor Abschluss des Vertrages anzuhören.

<u>Straßenbestandsverzeichnis</u>; <u>Einziehung eines Teilstücks des öffentlichen Feld- und Waldweges 26 von Kaps zur Staatsstraße 2091</u>

Da ein Teilstück des öffentl. Feld- und Waldweges 26 "von Kaps zur Staatsstraße 2091" nicht mehr existiert und jede Verkehrsbedeutung verloren hat, beschloss die Gemeinde Zangberg dieses einzuziehen. Nachdem hierzu keine Einwände vorgebracht wurden, beschloss der Gemeinderat nun die tatsächliche Einziehung des betreffenden Straßenstücks. Das einzuziehende Teilstück beginnt an der Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße 18 "Von Moosen nach Stegham" und endet an der Einmündung des öff. Feld- und Waldweges 25 "Kapser Feld", siehe nachfolgenden Lageplan (rot eingezeichnet).



## <u>Antrag des Schützenvereins auf Nutzung des gemeindlichen Wappens</u>

Die Gemeinde Zangberg erteilte dem Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu e.V. Zangberg die Erlaubnis, das Wappen der Gemeinde auf der neuen Fahne verwenden zu dürfen.

### <u>Breitbandausbau in der Gemeinde Zangberg; Markterkundung</u>

Der Gemeinde wurde vom Breitbandberater empfohlen, baldmöglichst die Markterkundung zu starten. Ziel ist es u.a. herauszufinden, inwieweit die Telekommunikationsanbieter bereit sind, Breitband eigenwirtschaftlich, also ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde auszubauen. Der Verfahrensschritt ist auch erforderlich, um eine Breitbandförderung zu erhalten. Staatsminister Dr. Marcel Huber hat der Gemeinde Zangberg mit Schreiben vom 18.7.2014 mitgeteilt, dass die Gemeinde Zangberg einen Fördersatz von 80 % erhält mit einem Förderhöchstbetrag von 780.000 Euro. Eine Steigerung des Förderhöchstbetrages um weitere 50.000 Euro ist durch interkommunale Zusammenarbeit beim Breitbandausbau von Zangberg mit Nachbargemeinden möglich. Daher sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Markterkundung der Breitbandrichtlinie alsbald durchzuführen und ferner eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden Lohkirchen und Oberbergkirchen anzustreben.

## Bürgermeisterin Irmgard Wagner zum 60. groß gefeiert

Seit sieben Monaten ist Irmgard Wagner nun die Bürgermeisterin der Gemeinde Zangberg. Wie groß ihre Akzeptanz und Beliebtheit in der Bevölkerung geworden ist, zeigte sich bei der Feier zu ihrem 60. Geburtstag. Voll bis an die Kapazitätsgrenze war der Bürgersaal im Feuerwehrhaus mit 110 Personen besetzt. Gekommen waren die Vertreter aller Ortsvereine und Organisationen, auch der kirchlichen Gruppierungen, der Gemeinderat, die drei Bürgermeisterkollegen in der VG, Michael Hausperger, Alfred Lantenhammer und Siegfried Schick, die Altbürgermeister Nikolaus Asenbeck und Franz Märkl, Leitung und Personal der VG, das Personal der Gemeinde und der Kindertagesstätte Herz Jesu sowie der Zangberger Schule mit Rektorin Fr. Härtter.

Die Ehre ihres Besuches erwiesen Irmgard Wagner auch Vertreter von Kirche und Politik, so Pfarradministrator Martin Ringhof, MdB Stephan Mayer, Landrat Georg Huber, Bürgermeister Ottmar Wimmer aus Ampfing und in Vertretung des verhinderten Staatsministers Dr. Marcel Huber seine Gattin Gundula Huber. Lang war demnach das Defilee der Gratulanten. Nach der launigen Begrüßung durch die Jubilarin und Gastgeberin sangen der Chor des Männergesangvereins und der Kirchenchor Ständchen. Hans Holzner und Herbert Hauser zeigten in einem Dialog die optimistische und pessimistische Sichtweise auf 60 Lebensjahre. Für die Gemeinde und den Gemeinderat (ohne weibliches Mitglied!) gratulierte Zweiter Bürgermeister Siegfried Mailhammer und schickt die Bürgermeisterin von den oft langen und manchmal schwierigen Sitzungen zur Erholung in den Bayerischen Wald. In einem Fragespiel, moderiert von Manfred Reindl, sollte die Jubilarin erraten, welche Personengruppen ihr gratulieren, bis sich zum Schluss der ganze Saal erhob.



Bürger und Vertreter der Öffentlichkeit gratulierten Irmgard Wagner (2. von rechts), (auf unserem Bild von links) VG-Vorsitzender Michael Hausperger, Alt-Bürgermeister Nikolaus Asenbeck, Landrat Georg Huber, stellv. Landrat Alfred Lantenhammer (weitgehend verdeckt), Pfarradministrator Martin Ringhof und MdB Stephan Mayer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

#### Auch die VG gratulierte der Zangberger Bürgermeisterin

Bei der Feier des 60. Geburtstages von Zangbergs Bürgermeisterin Irmgard Wagner waren auch Leitung und Personal der VG vertreten.



Zum Gutschein des Zangberger Gemeinderats für Erholungstage im Bayerischen Wald schenkte die VG mit Vorsitzendem Michael Hausperger und Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier die dazu gehörenden Wellnessanwendungen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

#### Josef Brochmann wurde 80

Bei guter Gesundheit feierte Josef Brochmann seinen 80. Geburtstag. Er stammt aus dem Banat in Rumänien. Weil das Leben unter der kommunistischen Diktatur von Ceaucescu immer unerträglicher wurde, kehrte er mit seiner Tochter 1978 von einem Besuch bei einem Onkel in Waldkraiburg nicht mehr zurück. 17 Monate später konnten er und seine Tochter Frau und Mutter in die Arme schließen. Im Jahr 2000 baute er sich in der Mozartstraße ein Haus. Einen großen Gemüsegarten bearbeitet das Ehepaar mit Fleiß und Liebe. Zum Geburtstag gratulierte auch Bürgermeisterin Irmgard Wagner mit 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer mit einem schönen Geschenkkorb.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

<u>Ausgabe 01/2015</u> Seite 22

## Vorstellung der Broschüre "Endlösung Süd"

In Kürze wird Herr Ludwig Lohr die von ihm erarbeitete Broschüre mit dem Titel "Endlösung Süd", die von der NS-Zeit handelt, in der Gemeinde Zangberg vorstellen. Der genaue Termin wird in der Tagespresse bekannt gegeben.

In dem Buch sind neben zeitnahen Aufzeichnungen auch Angaben von noch lebenden Zeitzeugen beinhaltet.

#### Idyllischer Adventsmarkt am Kloster

Zu einem kleinen, gut besuchten Adventsmarkt taten sich am Vorabend zum ersten Adventssonntag vier Zangberger Vereine auf dem idyllischen Geviert vor Kirche und Kloster zusammen. In der von Kindern und Angehörigen gut besuchten Klosterkirche wurden bei einer Andacht Dias aus dem Bilderbuch "Lauras Stern" gezeigt und dazu die Geschichte gelesen. Im Anschluss daran füllte sich der Platz im Nu, und die Stände waren dicht umlagert. Beim Kindergarten war die Auswahl an Adventskränzen und -gestecken riesig. Bei der Frauengemeinschaft gab es hausgemachte Köstlichkeiten, der Kinderförderverein versorgte die Marktbesucher mit Brotzeiten und warmen Getränken (im Hintergrund) und bei der Landjugend gab es die süße Variante Crepes. Auch der Zangberger Fotokalender war begehrt. Zum Adventsmarkt spielte eine Bläsergruppe adventliche und vorweihnachtliche Weisen, die der eiskalte Ostwind bis weit nach Palmberg hinauftrug.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)



#### Bäume im Spielplatz gefällt

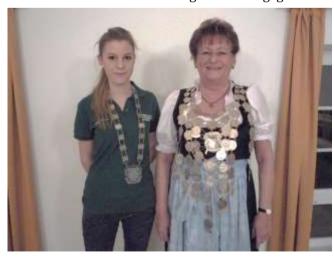
Zwei große Bergahornbäume im Spielplatz mussten gefällt werden. Dies geschah durch die Bauhofmitarbeiter mit technischer Unterstützung durch einen Hubsteiger einer Münchner Firma. Die beiden Bäume standen zu nahe an der Umfassungsmauer des sog. Bräuhausgartens und haben diese in Schieflage gedrückt, wodurch diese einsturzgefährdet war. Außerdem waren beide Bäume auch nicht mehr gesund. Im nächsten Jahr wird nun die Mauer im Abschnitt gegenüber der Bäckerei saniert.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## Bürgermeisterin ist zugleich auch Schützenkönigin

"An drei Abenden ermittelte der Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu Zangberg seine neuen Schützenkönige. Bei der Schützenjugend siegte Dolores Schneider mit einem 59.9-Teiler, bei den Erwachsenen hatte die Bürgermeisterin Irmgard Wagner mit einem 6.0-Teiler am Besten getroffen. Beide Schützinnen freuten sich sehr, dass sie zum ersten Mal die Königwürde erreichten und nahmen stolz die Königsketten entgegen."



(Bericht und Foto: Hermann Eggert)

## **Anzeigenmarkt**

### Herzlichen Dank

Vielen Dank für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten zu meinem 60. Geburtstag. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die mitgeholfen haben, dass mir dieses Ereignis in so wunderbarer, unvergesslicher Erinnerung bleiben wird.

Irmgard Wagner

















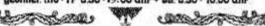
## Uta's Wunderland Genuß für alle Sinne

Jnh.: Uta hartung

Wir liefern Ihre Bestellung im Anzeigenbereich ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen. auf Wunsch kostenlos verpackt. Also.... ein Besuch lohnt sich I

Stadtplatz 82 • 84453 (Mithidorf • Tel: 0 86 31-37 97 27 geoffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 thr + Se: 8.30 - 16.00 thr





#### VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege, Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

- →Partner aller Kassen
- →24 Std. Rufbereitschaft
- → Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- →Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
- →Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
- →Assistance Leistungen für Versicherungen
- →Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
- →Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
- →Angehörigenschulung
- →Kosteniose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:

Tel. (08086)511, Fax (08086)94500, E-Mail: mario-kaertner@t-online.de, Internet: www.vilstal-Pflege.de

Maß- und Änderungsschneiderei



Herrenmaßschneiderin Kerstin Kempe Mozartstr. 17 84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-699725 Handynummer: 015223890167

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art,
   z.B. Hosen kürzen, Reißverschlüsse austauschen etc.
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertige Kleidung für Damen und Herren
- · einfache Gardinen und Vorhänge
- · Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Komplettieren von Uniformen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Lassen Sie sich von meiner Arbeit überzeugen.

### ggerbetrieb Klaus Greim

Oberrott 13 84494 Lohkirchen

Telefon: 08637 98 98 07 Handy: 0176 24 04 14 42 E-Mail: greimelk@aol.com



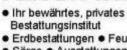
Minibagger

Minilader

Mobilbagger

- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

## Hilfe im Trauerfall durch:



- Erdbestattungen 

  Feuerbestattungen
- Särge Ausstattungen Urnen
- Überführungen
- kosteniose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

#### Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03

TRADITIONELLE THAI-MASSAGE



### Salon Chalong Grund

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.

Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440



- -Regionales
- -Saisoniales
- -Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562 Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Suche ganzjährig überdachten Stellplatz für Wohnwagen Tel. 08637/7565.



R&Z Werkzeuge Palmberg 25 84539 Zangberg

Tel: 08636 7897 Fax: 08636 9867244 info@rz-werkzeuge.de www.rz-werkzeuge.de

- Werkzeugschleiferei
- -Werkzeughandel
- -Maschinenhandel

#### Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung ( Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer )
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenhohrer, Scheibenschneider, Luchsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (11SS, HM)
- Siigeketten, Friisketten (HSS, HM)
- Früser für Holzbearbeitung ( Oberfrüser, Schaftfrüser, etc. )
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfrüser, Prismenfrüser, T. Nutenfrüser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage





HOLZBAU - BEDACHUNGEN -BALKONE - KRAN

84573 Schönberg, Winkelmühl 1 Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

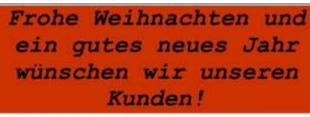


Schloßgartenstraße 1, 84564 Oberbergkirchen Telefon und Fax: 08637/7134



Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!









✓ Hochbau

✓ Renovierung

✓ Sanierung

✓ Umbau

Lehner Anton Bau GmbH

Holzhäuseln 3 · 84564 **Oberbergkirchen** Tel. 0 86 37/3 01 · Fax 0 86 37/74 48

info@lehner-bau.de

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen.





### <u>Abgabetermin</u>

für das Mitteilungsblatt

"Februar 2015"



### Rosina Lippacher Heilpädagogin



Heilpädagogin Gesundheits- u, Krankenpflegerin Anästhesie

#### Meine Angebote:

#### Kinder

- Spielend helfen
- Bewegtes Lernen
- Psychomotorik
- (ab vier Kindern auch gerne im Wald)
- Trauerbegleitung und Verarbeitung

Förderung / Stärkung (z.8. Kinder mit Legasthenie, ADHS, Schulangst chronischer Erkrankung, Behinderung)

#### Jugendliche

Unterstützung und Begleitung im Bewerbungsprozess / in der Berufsfindung

#### Familien

- Stärkung und Beratung bei chronischer Erkrankung eines Kindes
- Stärkung und Beratung bei Behinderung eines Kindes

#### Erwachsene

Unterstützung und Stärkung bei Erkrankung eines Angehörigen 2.8. durch Schlaganfall, Demenz

Rosina Lippacher Gutenbergring 22 84453 Mühldorf 0176 / 249 145 06 Rosina13@gmx.de Termine nach Vereinbarung

### Kaltenecker

Informationstechnik Kassensysteme Werbemonitore Kaffeemaschinen

#### Technik und Vertrieb



Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat



Kassensysteme für Gastronomie und Handel

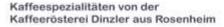


Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten



Digitale Infosysteme und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:





Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

# Was ist los im Januar?

### Oberbergkirchen

06.01.	Di.	Sternsinger der Pfarrei gehen von Haus zu
		Haus

- 08.01. Do. Stammtisch der Frauenrunde Pizzeria Issasi, Ampfing, 19.30 Uhr
- 09.01. Fr. Königsschießen Schützenv., 1. Tag 1, 18 Uhr
- 10.01. Sa. Theater der KLJB Oberbergkirchen, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
- 13.01. Di. Jagdessen Irl, Gasthaus Ottenloher, 19.30 Uhr
- 16.01. Fr. Königsschießen Schützenv., 2. Tag, 18 Uhr
- 17.01. Sa. Theater der KLJB Oberbergkirchen, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
- 18.01. So. Theater der KLJB Oberbergkirchen, 14 Uhr und 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
- 22.01. Do. PV Elternabend zur Erstkommunion, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
- 22.01. Do. Pflanzenbauversammlung BBV, Gasthaus Ottenloher, Irl, 19.30 Uhr
- 23.01. Fr. Königsfeier des Schützenvereins, 20 Uhr, Schützenheim

#### Lohkirchen

06.01.	Di.	Altes Bier, Gasthaus Eder, Habersam
15.01.	Do.	Offener LOKI-Treff, Gasthaus Eder, 20 Uhr
15.01.	Do.	Seniorennachmittag, Gasth. Spirkl,
18.01.	So.	Gesellschaftstag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
21.01.	Mi.	Kegelturnier der Ortsvereine, ESV-Kegelbahn
		Mühldorf a. Inn, 19.30 Uhr
25.01.	So.	Jahreshauptversammlung Bienenzuchtverein,
		Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 14 Uhr
27.01.	Di.	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein,
		Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
28.01.	Mi.	UVV und Aktiven Versammlung der FF im
		Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
31.01.	Sa	Schützenball der Eichenlaubschützen Lohkir-
		chen im Pfarrhof Oberbergkirchen, 20 Uhr

### **Zangberg**

03.01. Sa. Sternsingeraktion Ministranten (bis 6. Jan.),
Pfarrkuratie Zangberg, Zangberg, 10 Uhr

01.02. So. Pfarrversammlung, 20 Uhr

- 03.01. Sa. Jahresabschlussessen für Aktive, Feuerwehr, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
- 04.01. So. Silberprofess Sr. Marietta Weiler, Zelebrant:
  Pfr. Dr. Bernhard Ehler, Kempten, Kloster
  Zangberg, Klosterkirche, 10 Uhr
- 18.01. So. Familiengottesdienst (Musik: Zammagfundn),
  Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30
  Uhr
- 31.01. Sa. Kinderfasching, Kinderförderverein, Mehrzweckhalle, 14 Uhr
- 01.02. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19

#### Schönberg

- 02.01. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches Kai mit Gansjungessen, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
- 02.01. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
- 02.01. Fr. Königsschießen der Johannesschützen Aspertsham, Gasthaus Lauerer
- 03.01. Sa. Tages-Skifahrt des SV86 Schönberg nach Mayerhofen/Zillertal
- 05.01. Mo. Schneebar der AH des SV86 Schönberg, 19.30 Uhr, Sportplatz Schönberg
- 07.01. Mi. Frühstücken der Landfrauen ab 8 Uhr, Café Konrad, Vilsbiburg, Abf. 7.45 Uhr, anschl. Fahrt z. "Kaffeekannenmuseum", Oberaichbach
- 09.01. Fr. Königsschießen der Johannesschützen Aspertsham mit Bekanntgabe der Könige, Gasthaus Lauerer
- 14.01. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 17.01. Sa. Jahreshauptversammlung der FF Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl (19 Uhr Gedenkgottesdienst)
- 22.01. Do. Gebietsversammlung der Landfrauen in Kai, 13.30 Uhr, Vortrag "Der gesunde Schlaf"
- 25.01. So. Jahresamt für die verst. Mitglieder des Imkervereins, 8.30 Uhr, anschl. JHV der Imker im Gasthaus Esterl
- 27.01. Di. Besichtigung und Führung beim Elsaß-Bäcker der Frauengemeinschaft Schönberg, 14 Uhr
- 30.01. Fr. Jahreshauptversammlung des SV 86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
- 31.01. Sa. Jahreshauptversammlung der KSK Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
- 31.01. Sa. Beteiligung der Johannesschützen Aspertsham am Schützenball der Eichenlaubschützen Lohkirchen, 20 Uhr, Pfarrh. Oberbergkirchen
- 01.02. So. Kinderfasching in Schönberg, 13 Uhr, Gasthaus Esterl
- 02.02. Mo. Pfarrversammlung der Pfarrei Schönberg, 20 Uhr, Pfarrheim Schönberg 19 Uhr Lichtmeßgottesdienst

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: <a href="http://www.oberbergkirchen.de">http://www.oberbergkirchen.de</a>

